

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Stand und Entwicklung der Social-Media Angebote des SWR

Im April dieses Jahres, erschien die Otto-Brenner-Studie von Herrn Henning Eichler mit dem Titel: „Journalismus in sozialen Netzwerken ARD und ZDF im Bann der Algorithmen?“. Darin heißt es unter anderem, dass diese Präsenz auf den privaten Plattformen ein Muss für die öffentlich-rechtlichen Medien ist, um so viele Nutzer wie möglich mit ihren Angeboten zu erreichen. Die exklusive Produktion für Social-Media-Plattformen führt oft dazu, dass sich User bei ebendiesen Plattformen anmelden müssen, um die öffentlich-rechtlichen Inhalte zu sehen. Die öffentlich-rechtlichen Medien machen sich zu einem gewissen Grad dadurch abhängig von den Algorithmen und der Logik der Sozialen Medien, was die journalistische Arbeit laut Otto-Brenner-Studie „erheblich“ beeinträchtigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Youtube-Kanäle betreibt der SWR aktiv derzeit?
2. Wie viele Arbeitsstunden werden derzeit für den Betrieb der Youtube-Kanäle des SWR aufgewendet (bitte aufgeschlüsselt nach Kanälen)?
3. Werden derzeit Inhalte (Serien, Reportagen etc.), welche durch den SWR produziert wurden, auf YouTube-Kanälen angeboten, an denen der SWR keine Rechte mehr besitzt?
4. Wie viele Inhalte aus dem SWR werden durch Tochterfirmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auf Social Media (YouTube, Instagram, Twitter etc.) veröffentlicht?
5. Wie viele Accounts unterhält der SWR auf Instagram, Facebook und TikTok?
6. Wie viele Arbeitsstunden werden derzeit aufgewendet, um den SWR in Social Media (Instagram, Facebook, Twitter etc.) zu repräsentieren bzw. diese Kanäle zu pflegen?

Lisa-Marie Jeckel